

Wald Luzerner Hinterland Jahresbericht 2. Geschäftsjahr 2014/2015

Gettnau, 29. Juli 2015

1 Angaben zur Organisation

Der Verein Wald Luzerner Hinterland (WLH) ist am 1. Juli 2013 aus der Fusion von Waldorganisation Hinterland (WOH) und Regionale Waldorganisation Hergiswil-Luthern-Ufhusen (RWO) entstanden. Am 01. September 2014 fand in Gettnau die Mitgliederversammlung statt. Es waren 59 stimmberechtigte Mitglieder und 7 Gäste anwesend. Sitz des Vereins ist der Wohnort des Präsidenten.

Die WLH ist Mitglied beim Verband Luzerner Waldeigentümer (VLW). Die ganze Waldfläche ist FSC-Zertifiziert. Unsere Organisation bezahlt in den Selbsthilfefonds (SHF) ein und übernimmt somit Eigenverantwortung für Ausbildung und Holzmarketing.

Der Perimeter umfasst folgende 14 Gemeinden im Luzerner Hinterland: Alberswil, Altbüron, Ebersecken, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Pfaffnau, Roggliswil, Schötz, Ufhusen, Willisau und Zell.

1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	Stand per 1. Juli 14	Stand per 30. Juni 15	Veränderung
Mitglieder	754	773	+ 19
Parzellen	2025	2057	+ 32
Waldfläche (ha)	2682	2709	+ 27

Bei einem Potenzial von 4167 ha beträgt die Abdeckung im Perimeter der WLH 61 %.

1.2 Vorstand

Präsident: Heini Walthert, Unter Scheidegg, 6156 Luthern 041 978 15 05, info@waldlh.ch
 Kassier: Christian Zumbühl, Waldbruderhaus, 6142 Gettnau, zumbuehl.christian@bluewin.ch
 Aktuar: Hanspeter Hunkeler, Ronmühle, 6247 Schötz, hp.hunkeler@bluewin.ch
 Mitglieder: Patrick Arnet, Oberwannern, 6142 Gettnau, patrick.arnet@bluewin.ch
 Anton Geiser, Schöneich, 6265 Roggliswil, au-ge@bluewin.ch

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr zu 2 Vorstandssitzungen.

1.3 Forstfachperson

Die Beförsterung erfolgt im Mandat durch die Napfholz GmbH, Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau mit folgenden Förstern:

Rolf Bühlmann, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 691 74 13, Mail: rolf.buehlmann@napfholz.ch

für die Gemeinden Willisau, Gettnau, Alberswil, Schötz und Zell

Daniel Peter, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 555 11 50, Mail: daniel.peter@napfholz.ch

Für die Gemeinden Hergiswil, Luthern und Ufhusen

Martin Hafner, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 254 16 32, Mail: martin.hafner@napfholz.ch

für die Gemeinden Fischbach, Grossdietwil, Altbüron, Ebersecken, Roggliswil und Pfaffnau

Die Verrechnung erfolgt nach Aufwand. Das Pensum betrug im Geschäftsjahr total 969 Arbeitsstunden. Davon wurden 70.5 Stunden durch den Försterpraktikanten Stefan Hüsler geleistet.

1.4 Personal

Die WLH hat kein eigenes Personal.

2 Leistungen gemäss Vereinbarung

2.1 Planung

Die strategische Planung für 5 Jahre wurde im Februar 2014 erstellt. Die Umsetzung erfolgt laufend. Für eine Bilanz ist es noch zu früh.

2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuell gültigen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Standardauflagen in Nutzungsbewilligungen werden nicht weiter kommentiert. Bei speziellen Auflagen und Bedingungen wird der Waldeigentümer wo nötig zusätzlich instruiert. Die meisten Holzschläge werden nach Abschluss bzw. bei der Holzvermarktung kurz besichtigt.

2.3 Holznutzung und Holzmarkt

Die Nutzungsmenge (Liegendmass) im Geschäftsjahr betrug 25'800 m³. Das sind 9.5 m³/ha. Der geplante Hiebsatz von 10 m³/ha wurde trotz der schwierigen Holzmarktlage fast erreicht.

Im Waldportal sind per 30. Juni 193 Holzschläge mit 14'431 m³ geplanter Nutzungsmenge angezeichnet und bewilligt aber noch nicht (oder erst teilweise) ausgeführt.

Die Aufhebung des Mindestkurses am 15. Januar löste in der Holzbranche einen Preissturz aus. Die Holzkäufer senkten die Rundholzpreise um 5 bis 20 %. Am meisten bei qualitativ schlechterer Massenware, am wenigsten bei guten Qualitäten.

Dank konsequenter Anmeldedisziplin, laufendem Holzverkauf und Verhandlung mit Käufern, konnten wir fast alles bis zum 15. Januar bereitgestellte Holz zum „alten Preis“ verkaufen.

Einige Waldeigentümer haben nach dem 15. Januar ihre Holzschläge gestoppt. Die Meisten konnten motiviert werden, trotz der schlechteren Rundholzpreise weiter Holz zu schlagen. Das „holzerfreundliche“ Wetter gegen Ende Winter hat zusätzlich animiert.

Ein Herbststurm am 22. Oktober 2014 brachte etwa 1000 m³ Streuschäden im ganzen WLH-Perimeter. Sturmtief „Niklas“ verursachte am 31. März 2015 nur geringe Zwangsnutzungen in unserer Region. In Deutschland gab es einige Schäden, welche den schon angespannten Holzmarkt zusätzlich belasten.

Ausblick für nächste Saison: Die Holzmarktlage bleibt angespannt. Solange der Franken stark bleibt, wird sich am Holzpreis wenig ändern. Der Importdruck wird weiterhin anhalten. Trotzdem müssen die einheimischen Sägereien/Verarbeiter mit Holz versorgt werden. Nur so können sie ihre Marktanteile halten.

2.4 Jungwaldpflege

Im Geschäftsjahr wurden 20.93 ha Jungwald gepflegt und damit Fr. 24'270.- Pflegebeiträge für die Waldeigentümer ausgelöst.

2.5 Waldbiodiversität

Es wurden 20 Waldränder mit einer Gesamtlänge von 3'862 m gepflegt und aufgewertet. Diese Massnahmen wurden mit Waldrandpflegebeiträgen im Umfang von Fr. 32'560.- entschädigt. Für 2 Pflanzprojekte „Seltene Baumarten“ mit 0.89 ha Fläche gab es Fr. 8'900.- Förderbeiträge. 2 Altholzgruppen mit insgesamt 119 m³ wurden durch das lawa für 25 Jahre unter Vertrag genommen und mit Fr 3'564.- entschädigt.

2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)

Es sind 7 Projektholzschläge mit total 16 Waldeigentümern und 20 Einzelholzschläge ausgeführt worden. Die Bauleitung wurde jeweils durch die WLH wahrgenommen. Die Holzschläge sind mit Fr. 54'596.- Schutzwaldbeiträgen unterstützt worden.

2.7 Waldrecht

Wir halten uns an die Weisung „Ablauf Waldrecht“ (Anhang 2 der Leistungsvereinbarung). Alle ange-troffenen Rechtsfälle werden im Rahmen der Beratung direkt angesprochen und wo möglich im Einver-nehmen gelöst. Unsere Geschäftskontrolle enthält per Ende Juni 24 Rechtsfälle. 20 sind noch in Bearbeitung und 4 konnten im Geschäftsjahr gelöst werden.

2.8 Dienstleistungen

Es gab 16 gemeinsam organisierte Holzschläge mit einer Nutzungsmenge von ungefähr 9000 m³. Bei den übrigen Schlägen wurden insbesondere die Anzeichnung, Abfuhr und die anfallenden Sortimente koordiniert.

Es wurden 6 Seilkranprojekte auf einer Fläche von total 16.04 ha durchgeführt und dabei Fr. 24'560.- Fördergelder für die Waldeigentümer ausgelöst.

3 Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen sind aus Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich. Die Buchhaltung zeigt den positiven Effekt der Fusion.

4 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft gut. Da sich die WLH an die Abmachungen in der Leistungsvereinbarung hält, vereinfacht dies die Zusammenarbeit mit dem lawa und den Revierförstern.

5 Veranstaltungen für Mitglieder

Am Freitag, 14. November 2014 haben wir den Holzschlag Bleikiwald in Ufhusen/Zell besichtigt. Um 13.15 Uhr begrüßte der Präsident Heini Walthert über 50 Mitglieder bei der Liegenschaft Kurmann, Salbrig. Danach wurden in zwei Gruppen die vorbereiteten Posten besucht. Daniel Peter und Alois Huber haben zusammen mit der Firma Birrer & Schwegler die Holzernte und den Holzmarkt thematisiert. Von Josef Schwizer (Revierförster lawa) und Martin Hafner wurde das Thema Schutzwald und die Vorarbeiten bis zum Holzschlag präsentiert.

Für den Jahresbericht

Heini Walthert
Präsident

Daniel Peter, Rolf Bühlmann, Martin Hafner
Förster